

Arbeitsplan 7c Deutsch (Fahlberg) – 27.04.2020 bis 30.04.2020
(4 Unterrichtsstunden)

Meine Lieben,

ab dieser Woche geht es mit dem Lesen los. Leider können wir uns immer noch nicht sehen, was ich total schade finde, denn auch wenn nicht alle von euch gerne lesen, ist eine Ganzschrift im Unterricht immer etwas Besonderes! Ich hoffe, ihr habt Freude an dem Roman.



Eure Aufgabe in dieser Woche ist es ...

1. ... im Roman „Schattenkinder“ von Margaret Peterson Haddix die **Kapitel 1-5** (Seite 7 bis 34) zu lesen.
2. ... die mitgeschickten Arbeitsblätter („Luke Garner“, „Luke existiert!“, „Einfache Leute“) zu bearbeiten und in das Leseportfolio einzuheften.
3. ... für **ein** gelesenes Kapitel eine Inhaltsangabe zu verfassen. Orientiert euch dabei an den Vorgaben aus eurem Buch (ab S.121) und an eurer selbstgestalteten Seite (siehe Arbeitsplan 20.04.-25.04.)! **Auch die Inhaltsangabe gehört in das Leseportfolio.**

HINWEISE:

- Ab dieser Woche bekommt ihr jede Woche Kapitel genannt, die ihr lesen müsst (mehr lesen könnt ihr auch, müsst ihr aber nicht)
- Dieses Blatt („Arbeitsplan“) soll NICHT ins Leseportfolio eingheftet werden
- Eine wöchentliche Abgabe per Mail ist NICHT mehr vorgesehen, da das komplette Leseportfolio am Ende der Reihe (Anfang Juni) eingesammelt wird!



Luke Garner

„Du bist ein Kämpfer“,
sagte sie.
(Mutter, S. 26)

1. Wie würdest DU Luke beschreiben? Wie wirkt er auf dich?
(Tipp: Wenn dir die Aufgabe schwerfällt, kannst du Wörter aus der Adjektivliste als Hilfe benutzen.)

Adjektivliste:

frech – stolz – trotzig – mutig – traurig – entspannt – niedergeschlagen – böse – lustig –
streng – sympathisch – unsympathisch – erwachsen – freundlich – verbissen – genervt –
unsicher – selbstbewusst – schüchtern – aufsässig – unglücklich ...

2. Finde auf Seite 12 die Textstelle, die begründet, warum Luke im Verborgenen leben muss.
Ergänze die Aussage.

„Es gab ein Gesetz ...



Luke existiert!

Offiziell darf Luke nicht existieren. Das Leben im Verborgenen fordert ihm viel ab. Seine Gefühle sind oft zwiespältig.

Lies die folgenden Textstellen. Welche Gefühle stecken hinter den jeweiligen Aussagen? Was könnte Luke dabei denken? Wie geht es Luke wirklich?

Schreibe deine Überlegungen unter das Zitat.

1. „Er war etwas Besonderes. Er war ein Geheimnis.“ (S. 18)

2. „Matt und ich haben noch nie irgendwem von dir erzählt“, sagte Mark ungewöhnlich ernst. „Und du weißt, dass Mutter und Vater kein Sterbenswörtchen verraten würden. Außerdem bist du gut im Verstecken. Also bist du sicher, verstehst du?“ (Mark, S. 21)

3. „In drei Sekunden würde sie alle Spuren beseitigen, die auf seine Existenz hinwiesen – gerade rechtzeitig, um zur Tür zu gehen und einem Düngerverkäufer entgegenzulächeln oder dem Regierungsinspektor oder wer auch immer vorbeigekommen war, um ihr Abend-essen zu unterbrechen.“ (S. 11)

4. „Damals gab es das Bevölkerungsgesetz noch nicht lange und ich hatte mir schon immer viele Kinder gewünscht. Vorher, meine ich. Mit dir schwanger zu werden war wie – ein Wunder. Ich dachte, die Regierung würde ihre Dummheit schon noch einsehen, vielleicht sogar noch vor deiner Geburt, und dann hätte ich ein neues Baby, das ich allen zeigen konnte.“ (Mutter, S. 16/17)



Einfache Leute

Welche Informationen erhältst du über Lukes Zuhause? Vervollständige die Mindmap.

„Er gehörte nach Hause ...“(S. 18)

Lukes Eltern sind einfache Leute. Sie haben viel zu verlieren, wenn sie sich der Regierung widersetzen. Dennoch ...

„Sie hatten sich einmal der Regierung widersetzt – mit Luke. Dafür hatten sie allen Widerstandsgeist aufgebracht, der in ihnen steckte. Vielleicht sogar mehr.“ (S. 8)

Was ist mit dieser Aussage gemeint? Welche Folgen hat sie für Luke?
